



GEHWOL Diabetes-Report 2009

**Meinen Blutzucker habe ich im Griff.  
Aber was tue ich eigentlich für meine Füße?**



# Quantitative Primärmarktforschung Diabetische Fußkomplikationen

Studienauftragsgeber:	GEHWOL EDUARD GERLACH GmbH
Erhebungsinhalt:	Diabetische Fußkomplikationen
Erhebungskreis:	Diabetespatienten via Allgemeinmediziner / Praktiker / Internisten / Gynäkologen
Erhebungsmethodik:	Strukturierte standardisierte schriftliche Befragung, Random-Stichprobe
Geographische Distribution:	bundesweit national
Befragungszeitraum:	September 2009
Fallzahl:	N = 3.375, davon männlich 1.665, weiblich 1.710 via n = 376 Arztpraxen
Erhebungspartner:	INSIGHT Health & IDS
Leistungsinhalte:	Database-Modellierung, Frageoptimierung, Strukturierung, Felderhebung, Exekution, Datenaggregation, Studienerstellung, Präsentation



# Quantitative Primärmarktforschung

## Erhebungsmethodik

Im Rahmen einer durch die EDUARD GERLACH GmbH beauftragten individuellen Primärmarktforschung sollte das spezielle Indikationssegment Diabetische Fußkomplikationen bei relevanten Ärzten bzw. betroffenen Patienten untersucht werden.

Als marktforschungsbeauftragte Co-Unternehmen wurden IDS & INSIGHT Health beauftragt, um die Modellierung, Feld-Strukturierung, statistische Stichprobengrößen-Ermittlung, Datenerhebung, Datenaggregation, Datenauswertung und Prüfung abzubilden.

Es erfolgte die Einrichtung und Selektion der Stichprobenauswahl mit anschließender strukturierter Feld-Abfrage der Rohdaten, Datenextraktion, statistischer Generierung der Datenberichte und Datenauswertung mit abschließender Datenpräsentation.



# Quantitative Primärmarktforschung

## Erhebungsmethodik

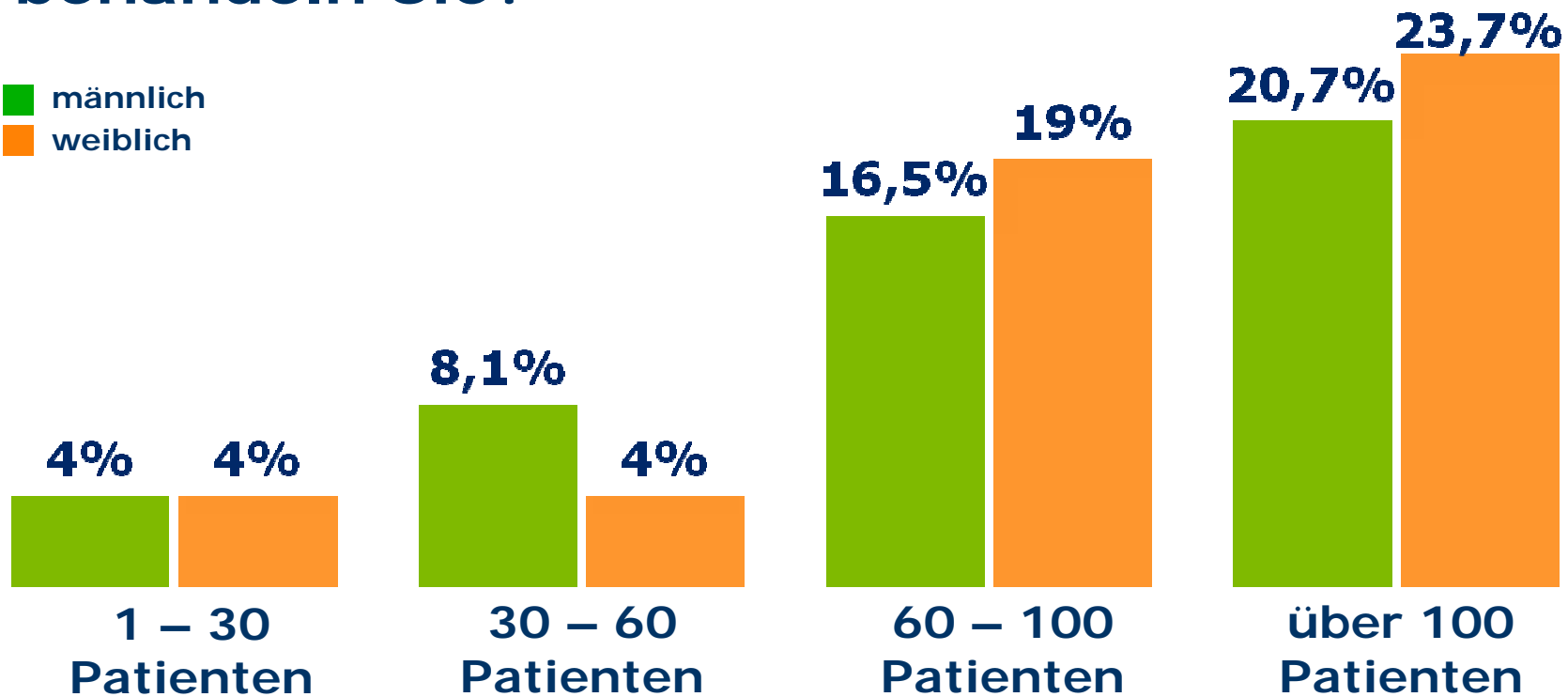
Die Modellierung der Stichprobengröße zum Validierungsvorgang basiert auf einer Zufallsstichprobe, sodass jedes Element die gleiche Wahrscheinlichkeit hat, in die Stichprobe aufgenommen zu werden. Die Fallhäufigkeit wird durch die Verschreibung des Indikatormarktes A10-Antidiabetika validiert. Hierbei werden Fallzahlen aus den GKV-Medikationsdaten je Patient auf Fallzahlen je Praxis und korrespondierenden Patientenzahlen für die Analyse berechnet. Unter entsprechender Berücksichtigung des Signifikanzniveaus liegt die empfohlene Stichprobengröße der Praxen bei 50 und der Patienten bei 2.000-2.500.

Die dargestellten Ergebnisse stellen vertrauliche Kundeninformationen dar.



## Originalfrage: Wie viele Diabetiker Patienten behandeln Sie?

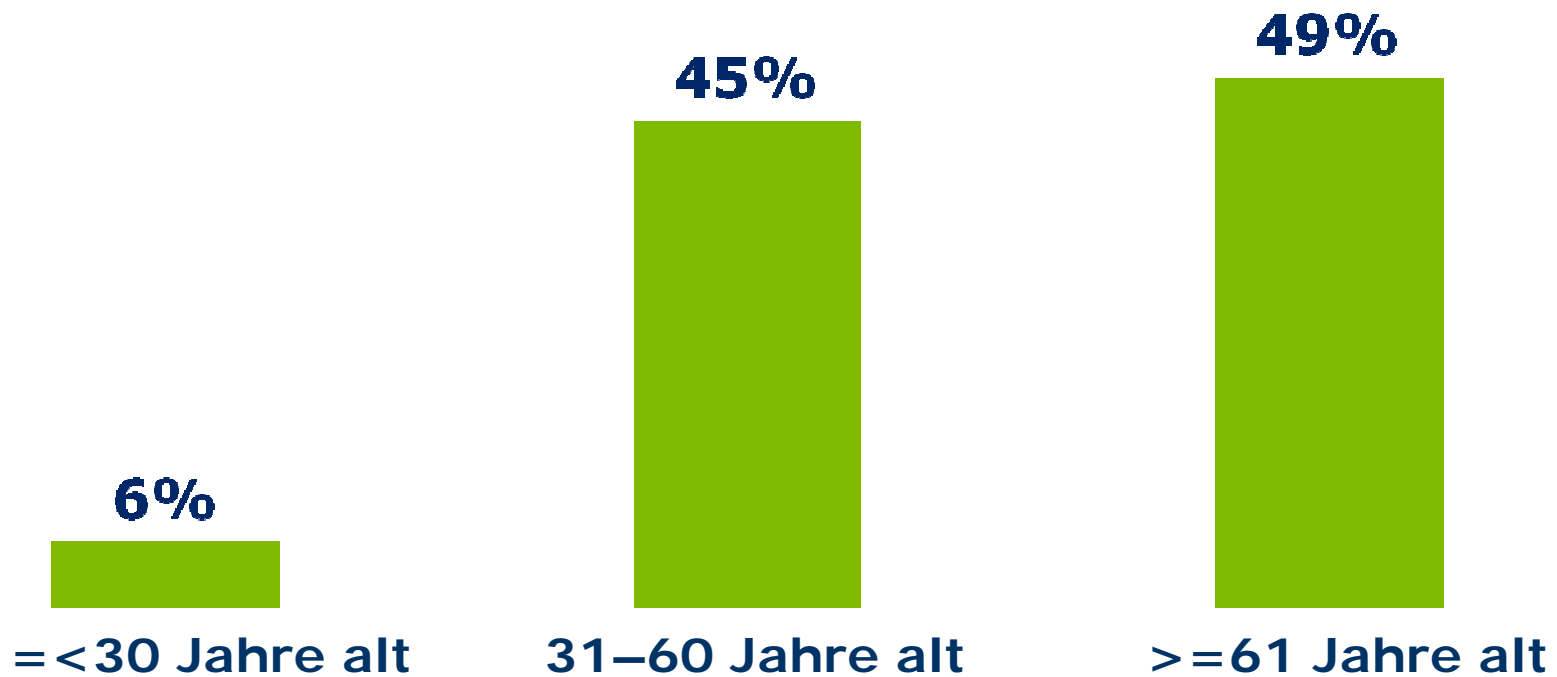
■ männlich  
■ weiblich



n = 3.274, 101 ohne Angabe



## Altersklassen-Verteilung von Diabetiker-Patienten:



n=3.375



## Verteilung Diabetes-Typ:

**Typ-1-Diabetes**



**7%**

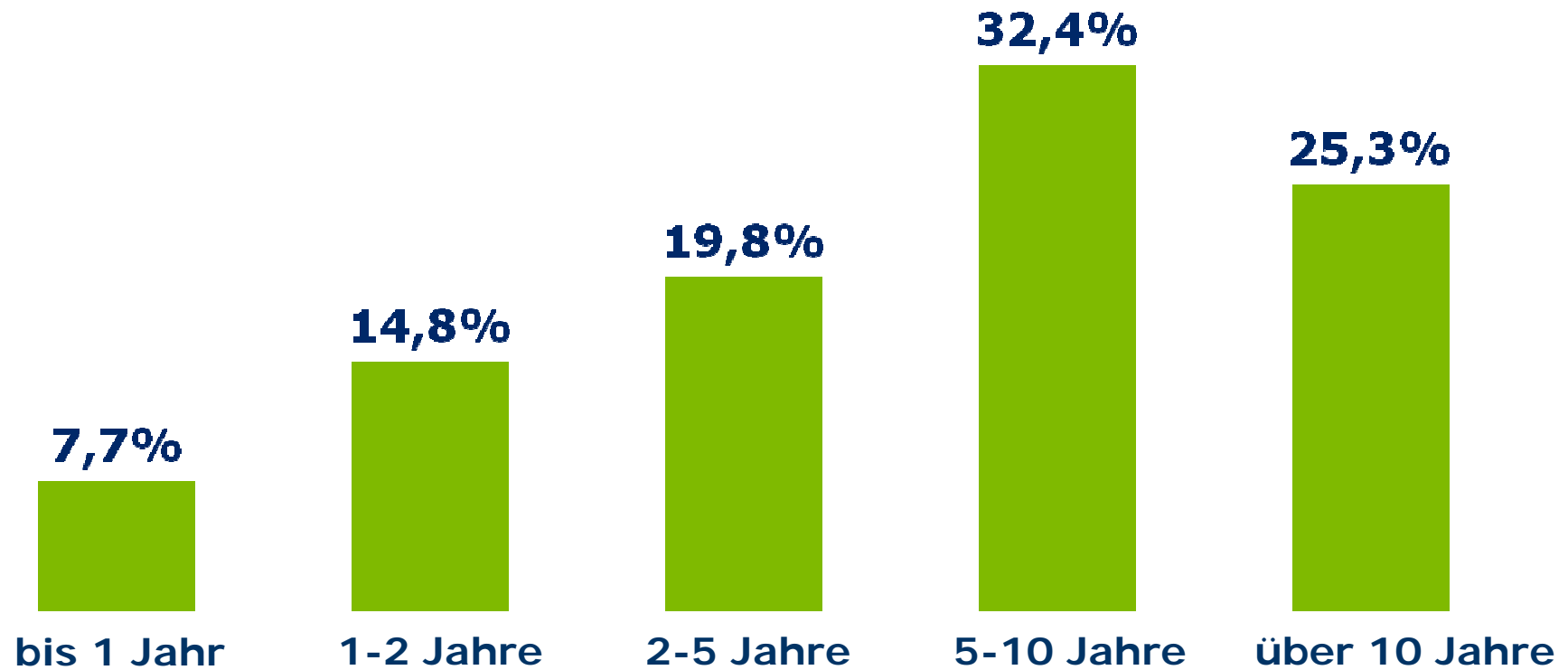
**Typ-2-Diabetes**



**93%**



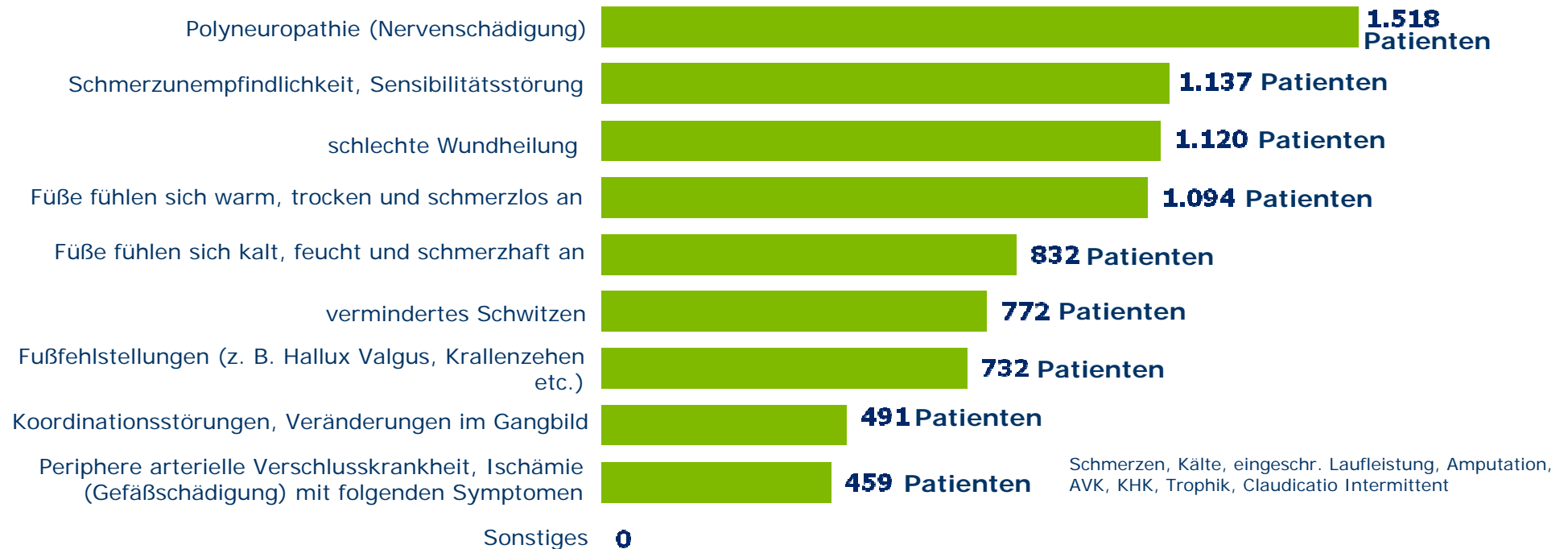
## Bisherige Dauer der Erkrankung:



n=3.375



## Fallhäufigkeit von diagnostizierten Diabetes-Folgeerkrankungen:

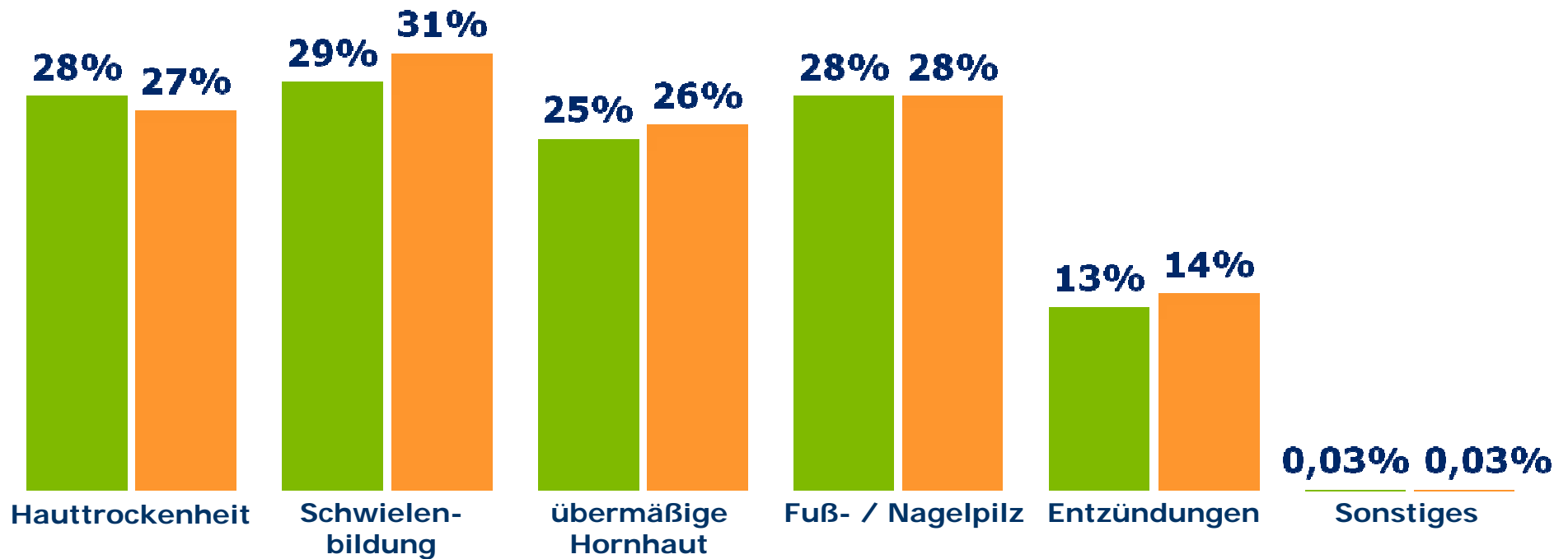


n=3.375, Mehrfachnennungen möglich



## Unter welchen Hautproblemen am Fuß wird gelitten?

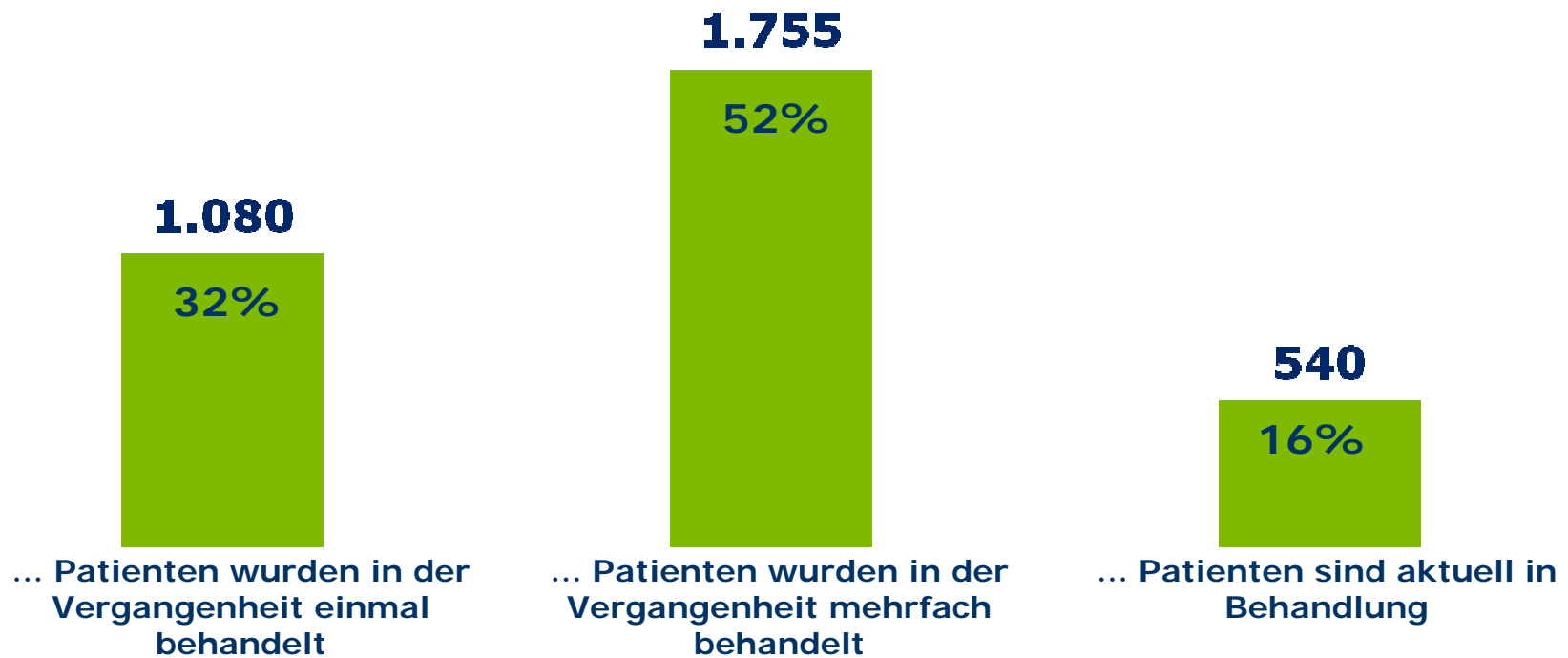
■ aktuell  
■ in der Vergangenheit



n = 3.775, Mehrfachnennungen möglich



## Häufigkeit und Art der Behandlung wegen einer Fußwunde (Ulkus) ...





## Disease Awareness: ... wissen Diabetiker im Allgemeinen genug über das Risiko bei Diabetikerfüßen?

... denken nicht, dass sie auf ihre Füße achten müssen

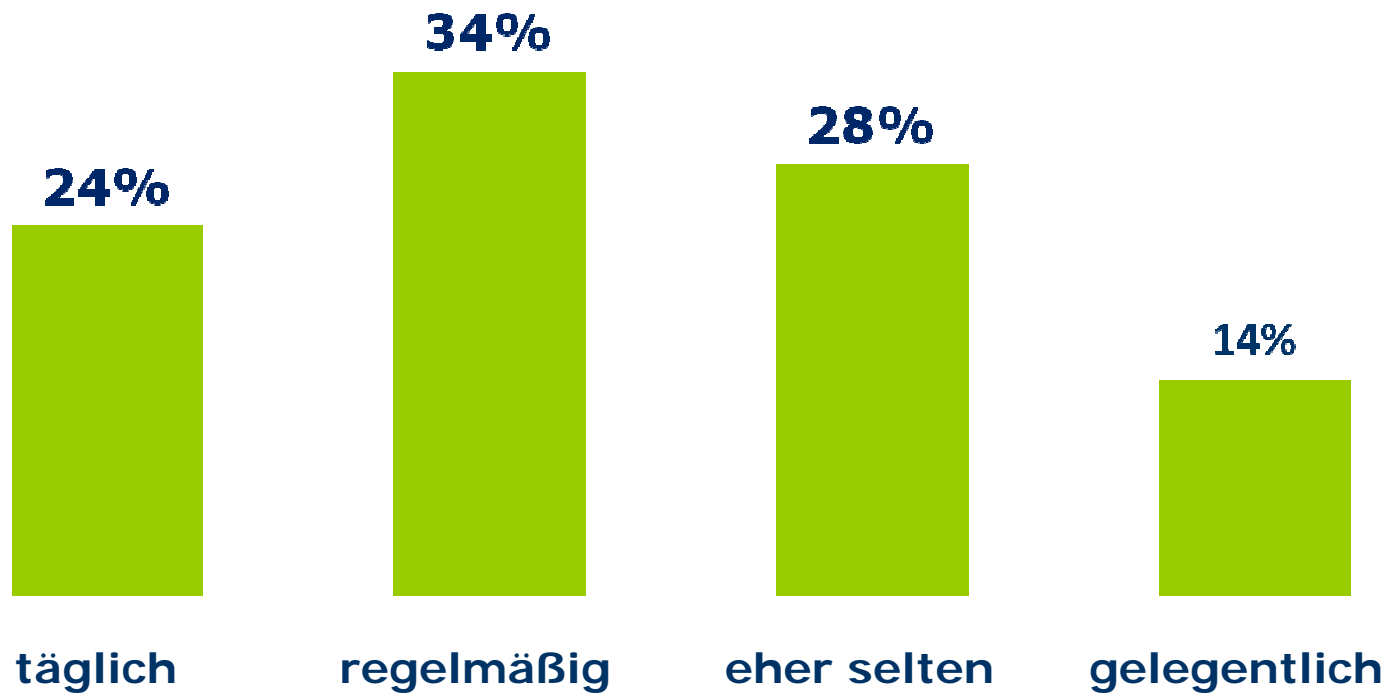
**69%**

... kennen das Risiko und achten daher sehr genau auf ihre Füße

**31%**



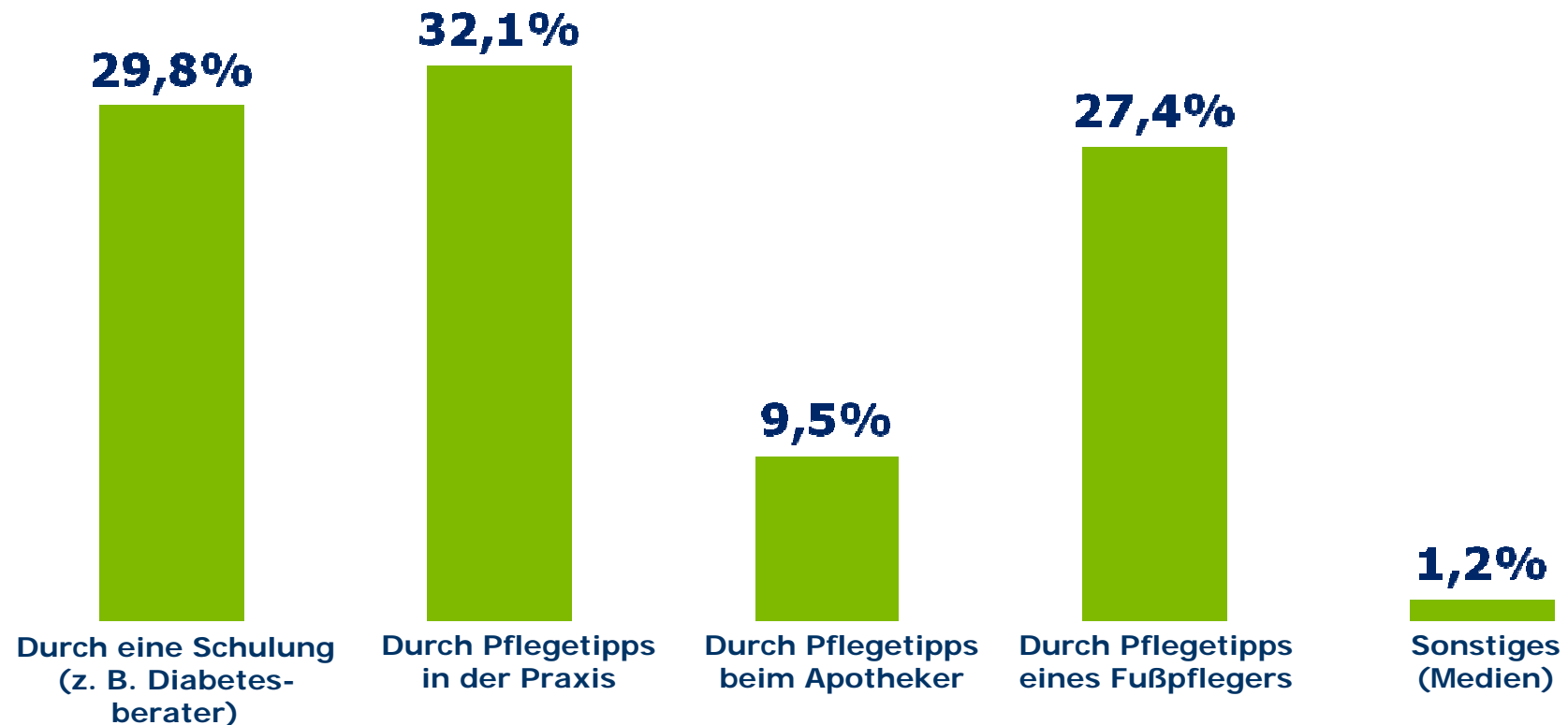
## Compliance: Pflegehäufigkeit



n=3.375



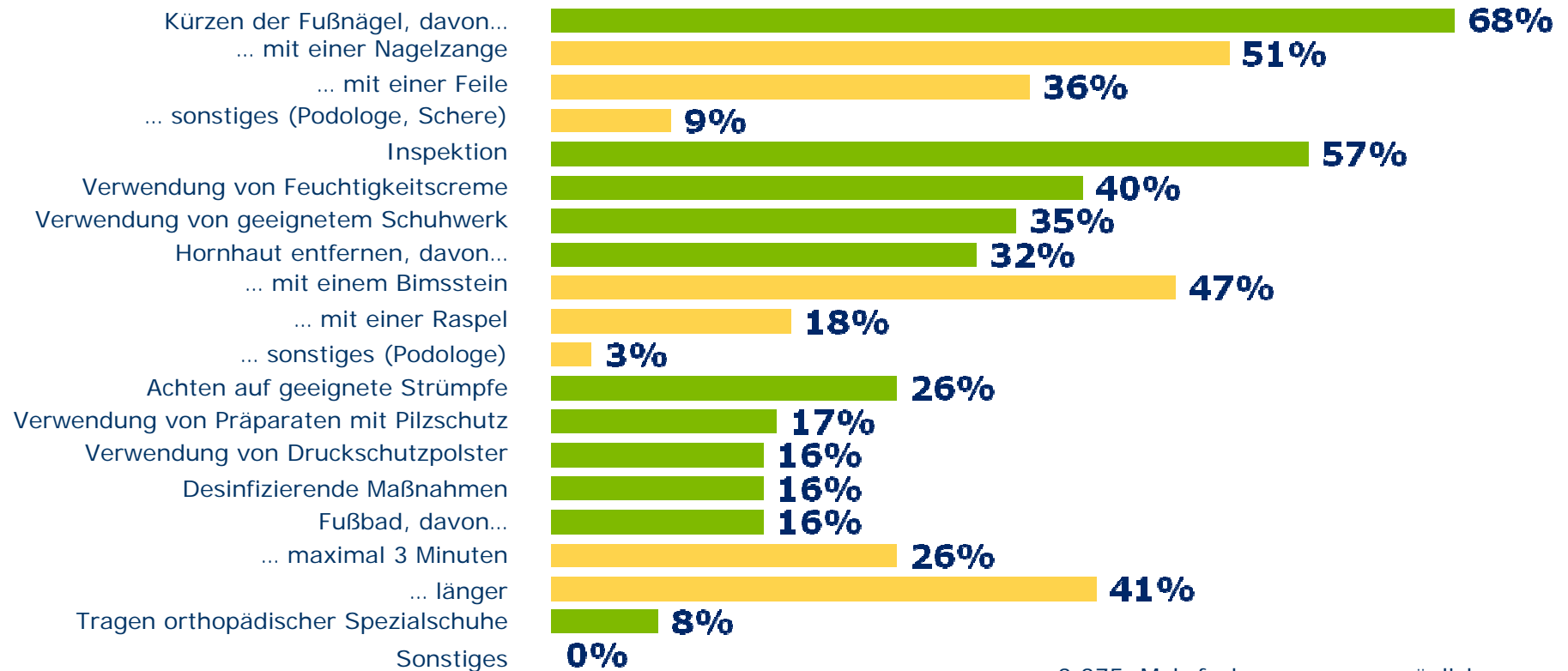
## Behandlungshergang: Woher wissen Patienten, wie sie ihre Füße pflegen müssen?



n=3.375



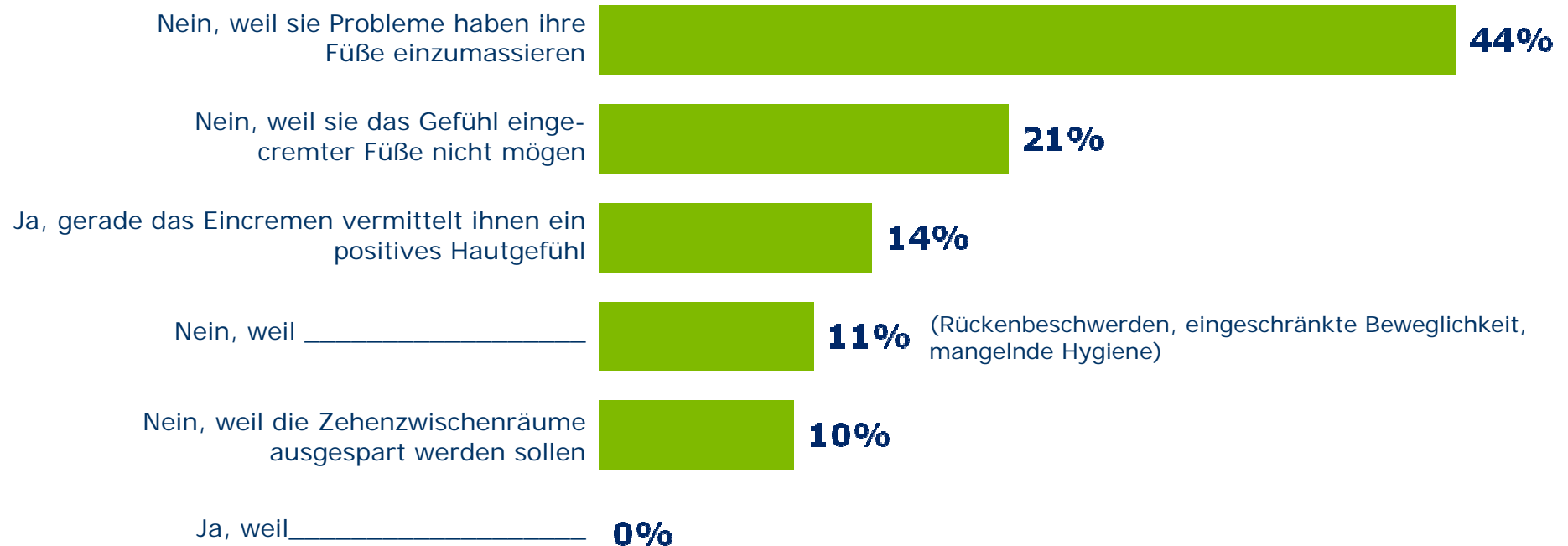
## Behandlungsinhalte: Welche Punkte gehören zur persönlichen Fußpflege?



n=3.375, Mehrfachnennungen möglich

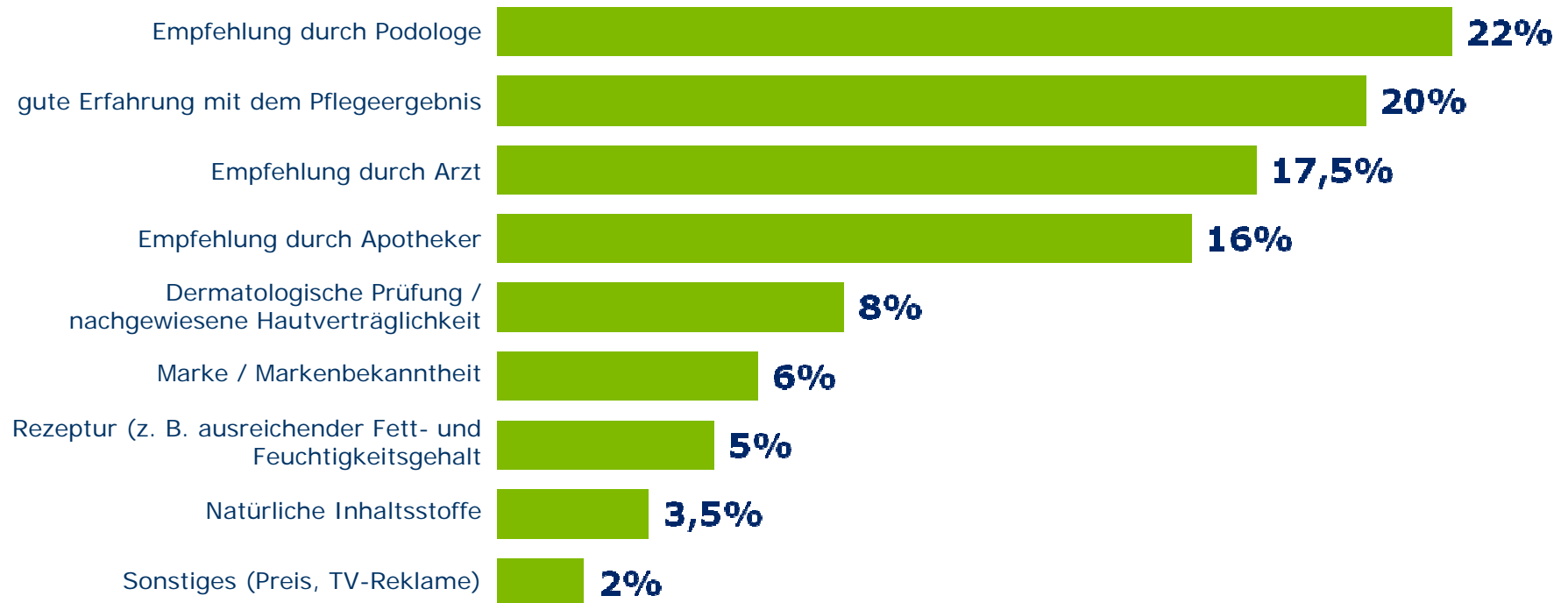


## Behandlungsakzeptanz der Patienten zum Eincremen:





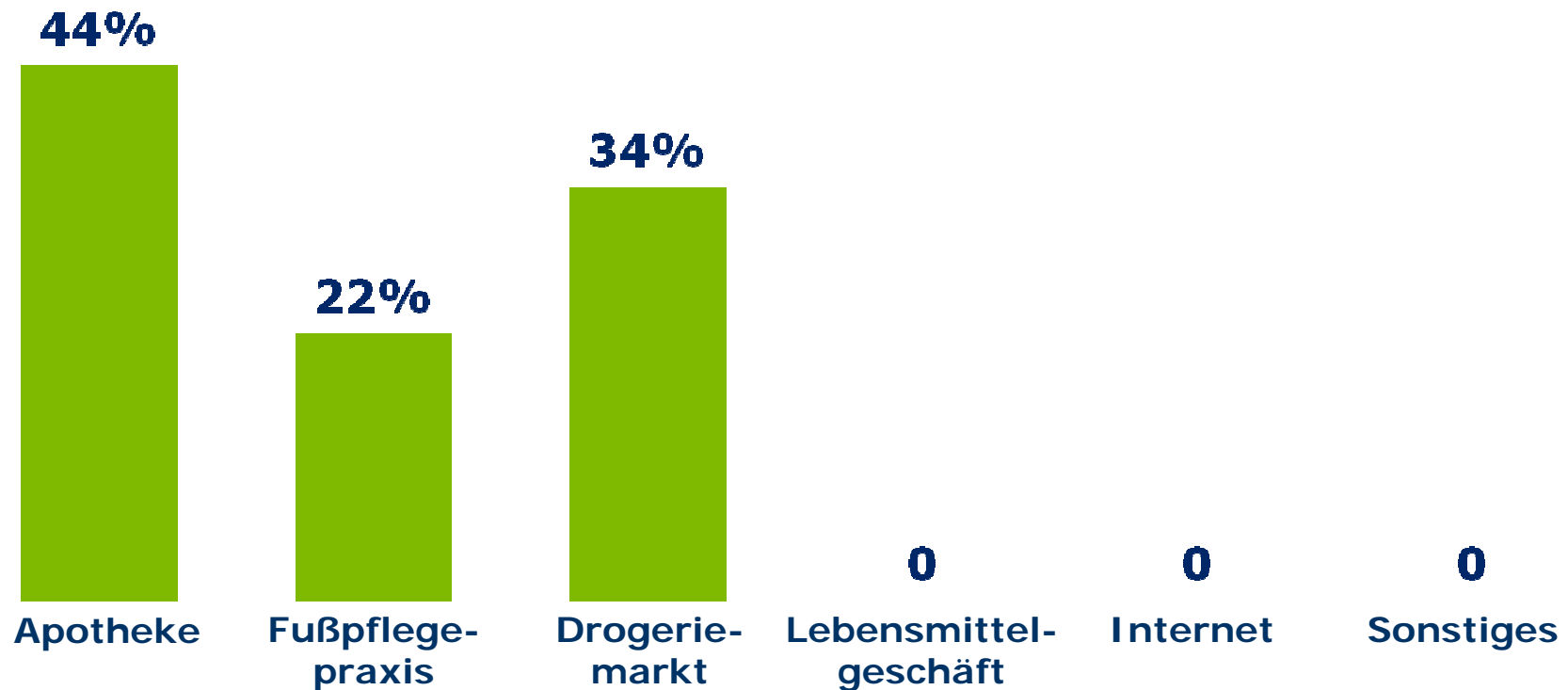
## Auswahlfaktoren bei Fußpflegepräparaten:



n=3.375, Mehrfachnennungen möglich



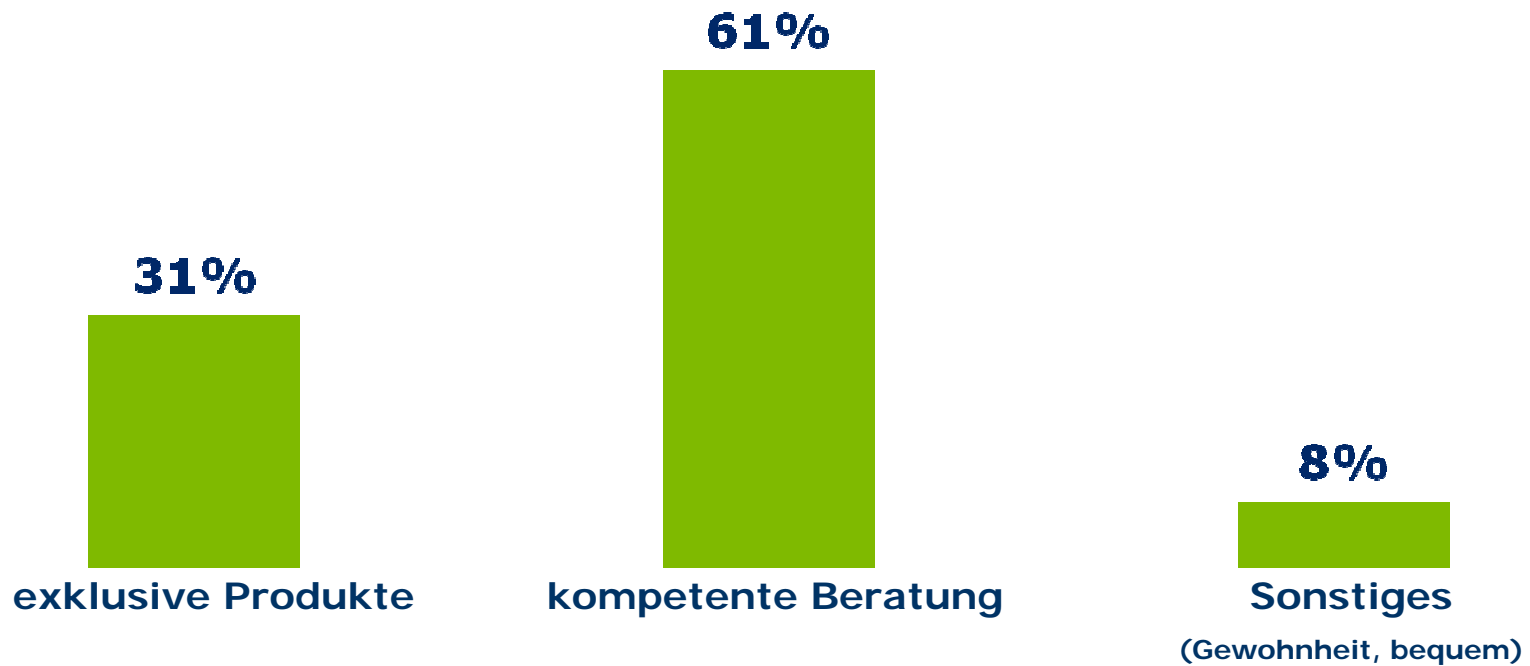
## Einkaufsstättenwahl: Wo kaufen die meisten Patienten Fußpflegeprodukte?



n=3.375, Mehrfachnennungen möglich aber nicht erfolgt



## Wenn in Apotheke oder Fußpflegepraxis – warum?



n=3.375, Mehrfachnennungen möglich aber nicht erfolgt



## Fußpflege-Produkt-Befragungen zu:

**Bekanntheit**

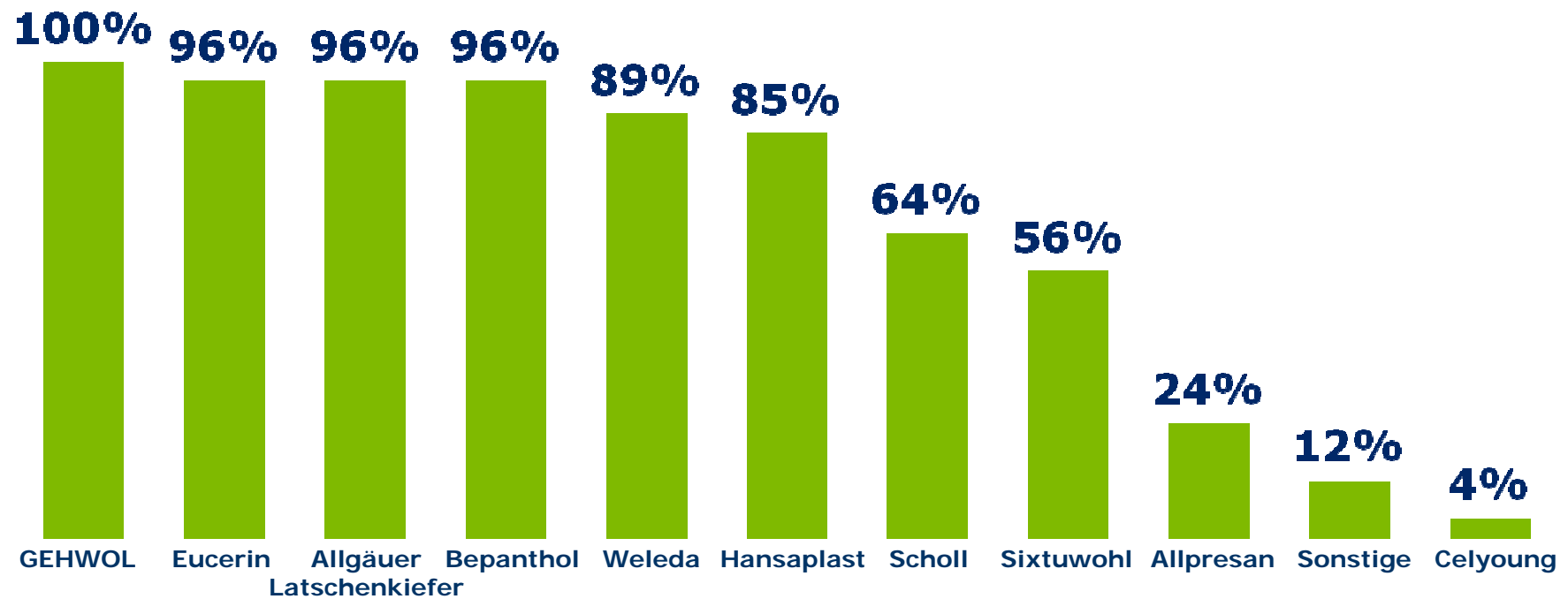
**Verwendung**

**Pflegewirkung**

**Hautverträglichkeit**



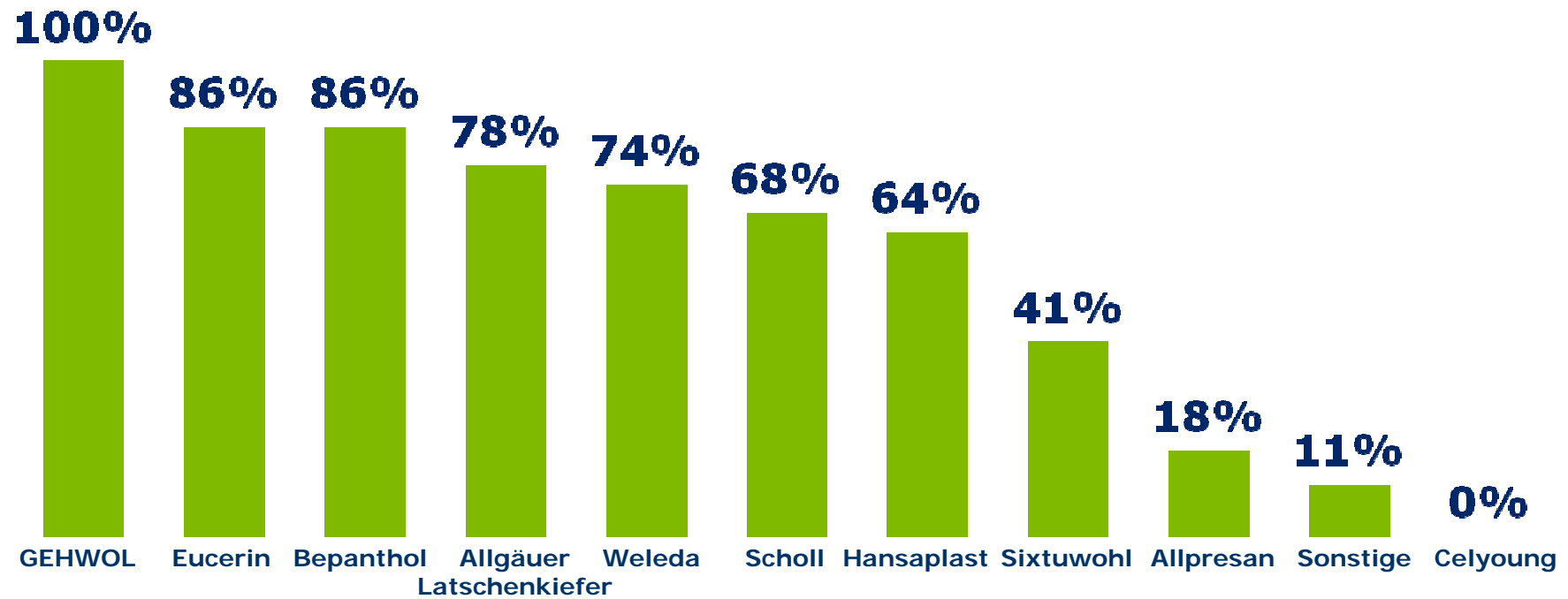
## Gestützte Bekanntheit = ja, bekannt ...



n=3.277, 98 ohne Angabe, Mehrfachnennungen möglich



## Verwendung = ja, verwendet ...



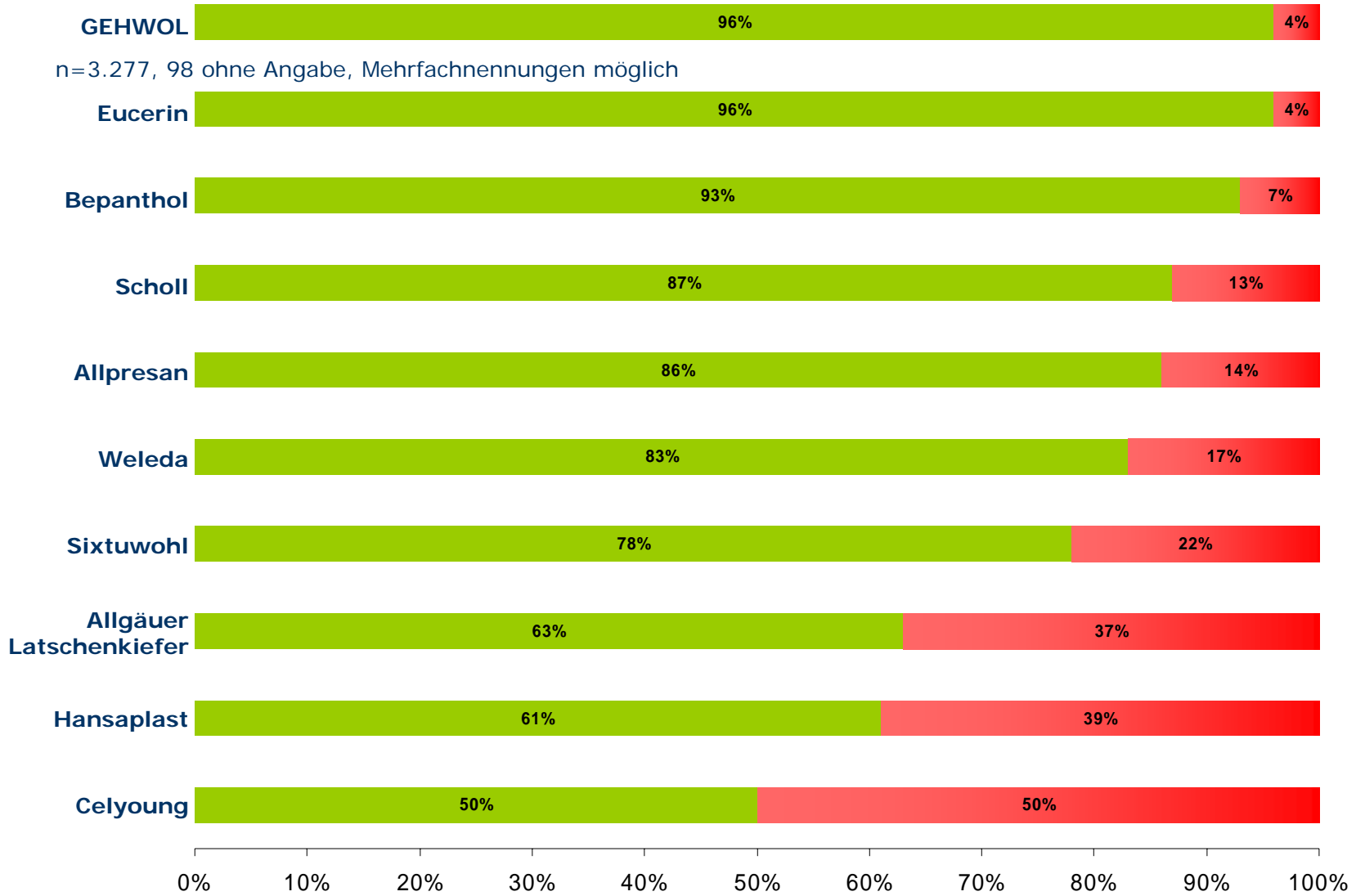
n=3.277, 98 ohne Angabe, Mehrfachnennungen möglich



# Pflegewirkung

weniger gut bis  
schlecht

gut bis sehr gut

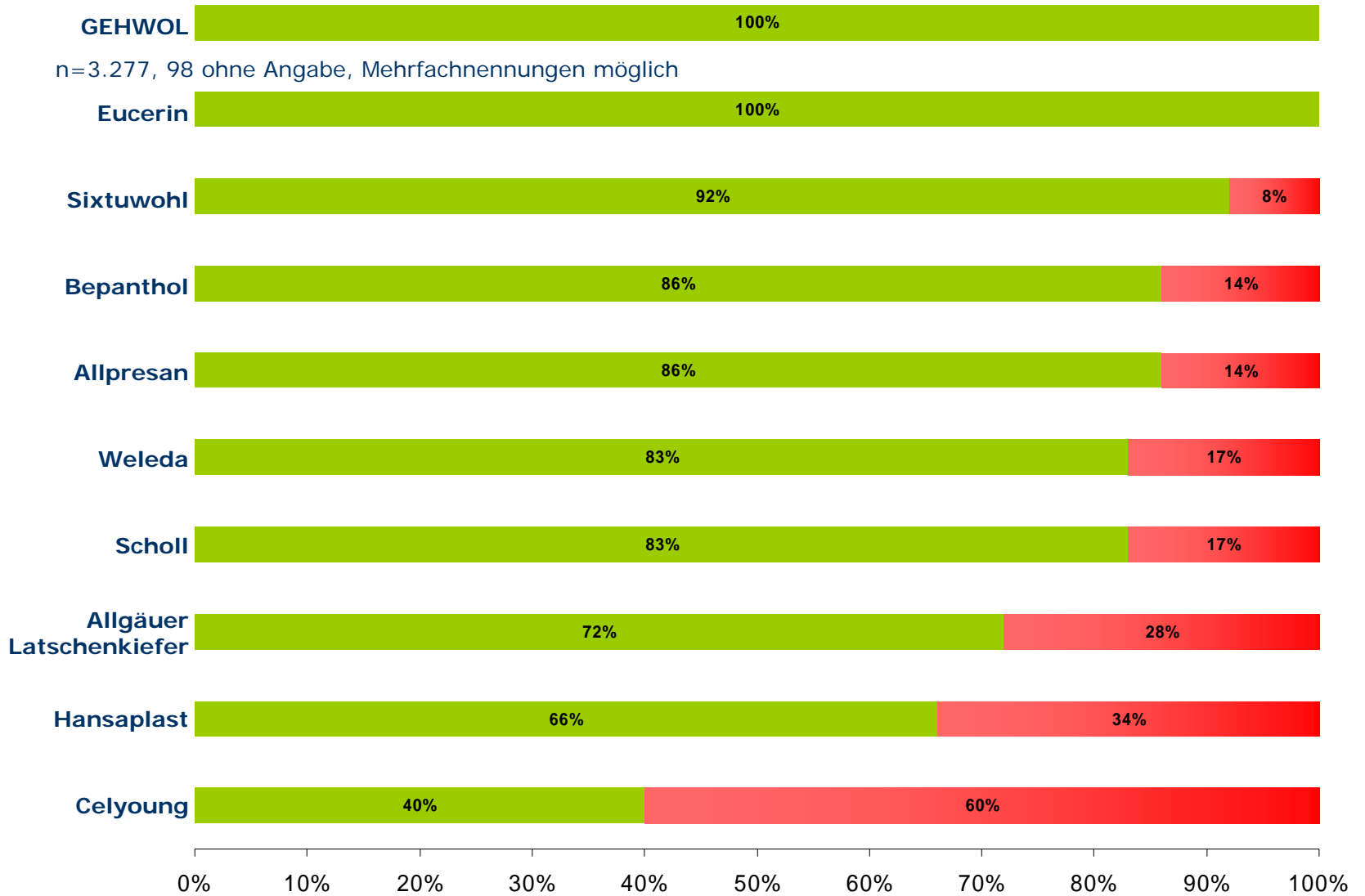




# Hautverträglichkeit

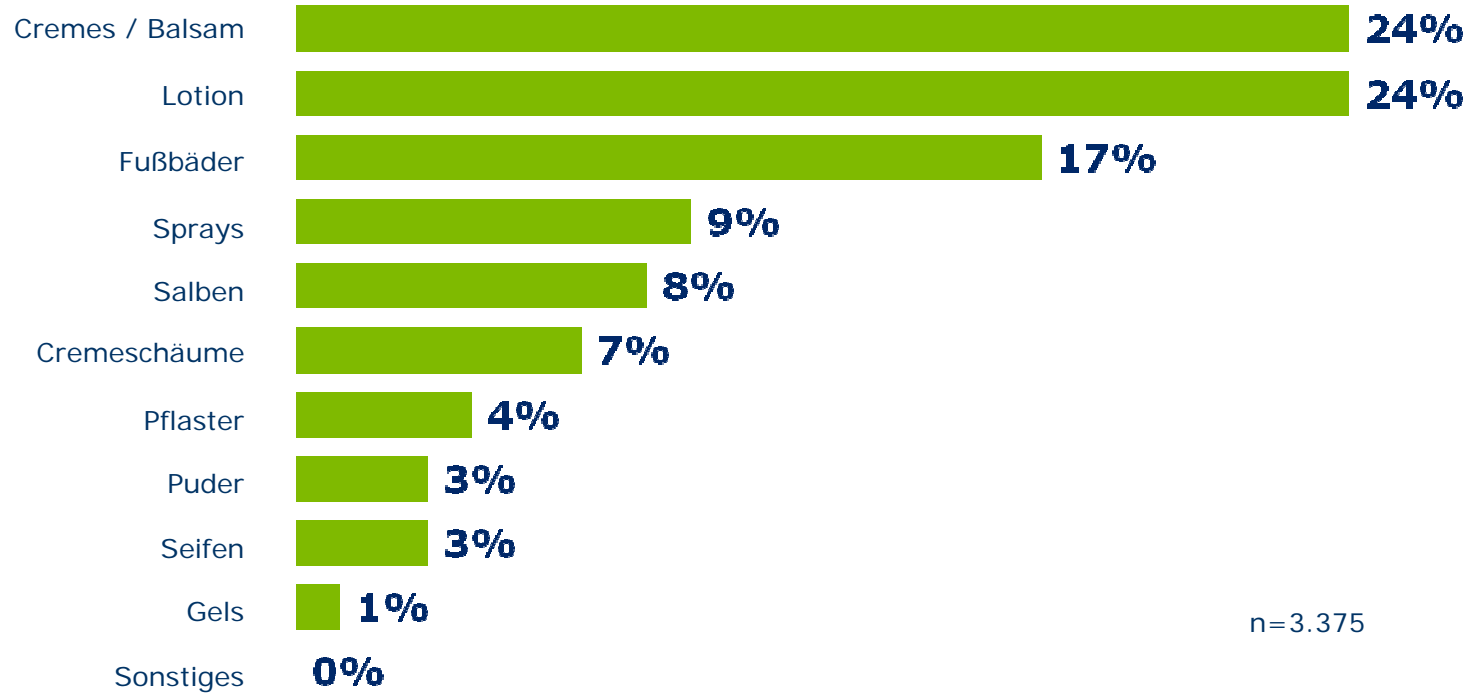
■ weniger gut bis schlecht

■ gut bis sehr gut



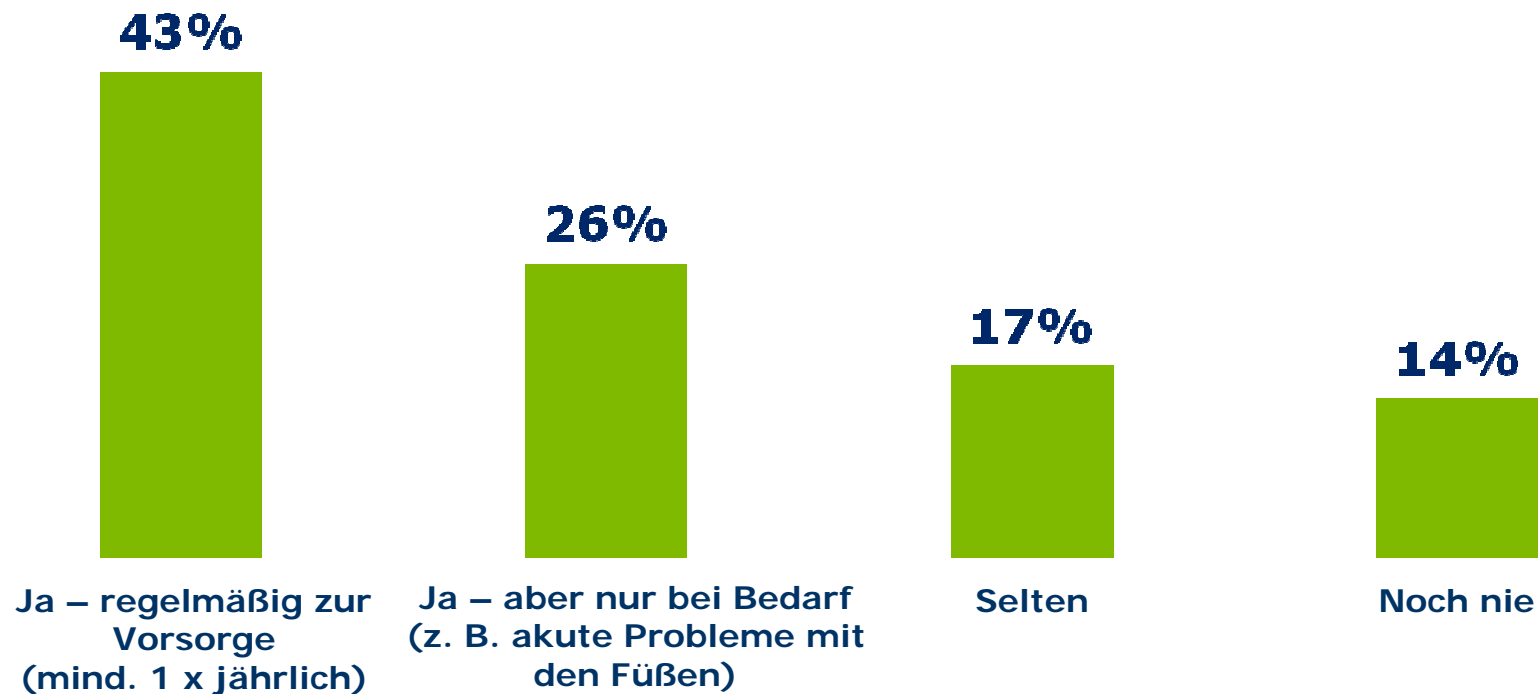


## Welche Darreichungsform bevorzugen Patienten?





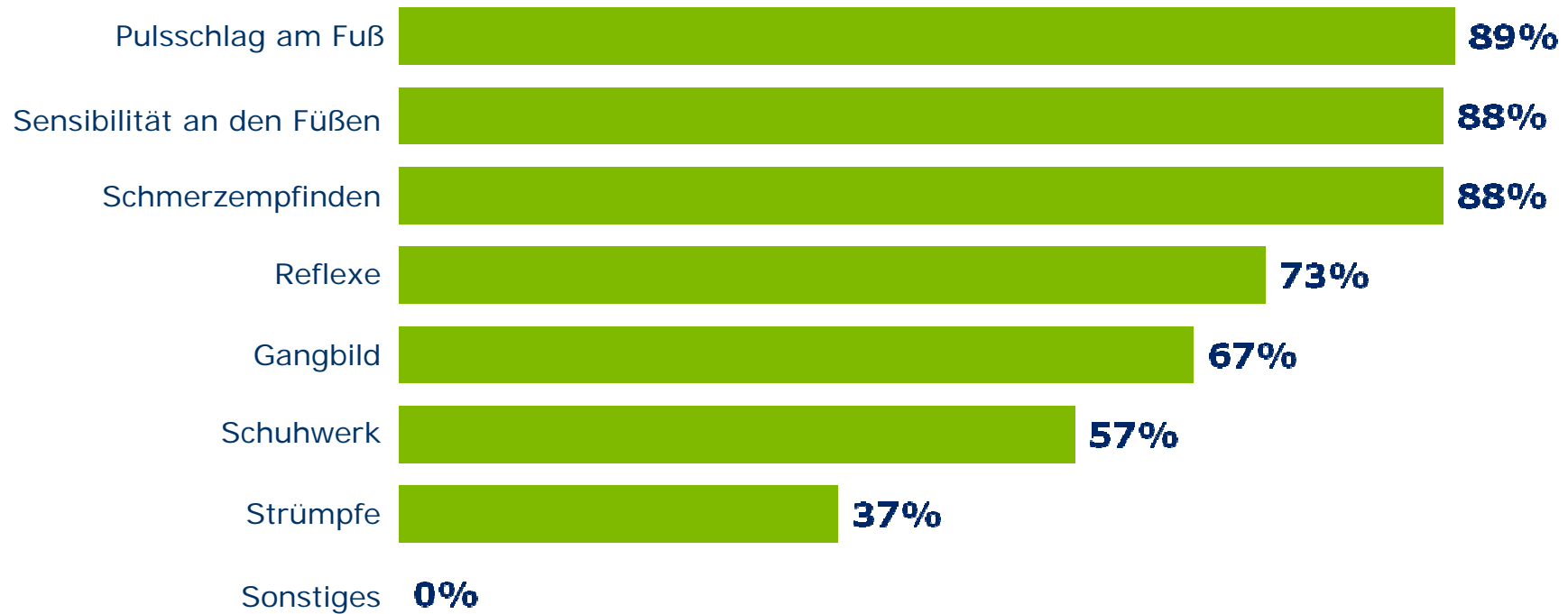
## Lassen Patienten ihre Füße von einem Fußpflegespezialisten untersuchen und etwaige Haut- oder Nagelprobleme behandeln?



n=3.375



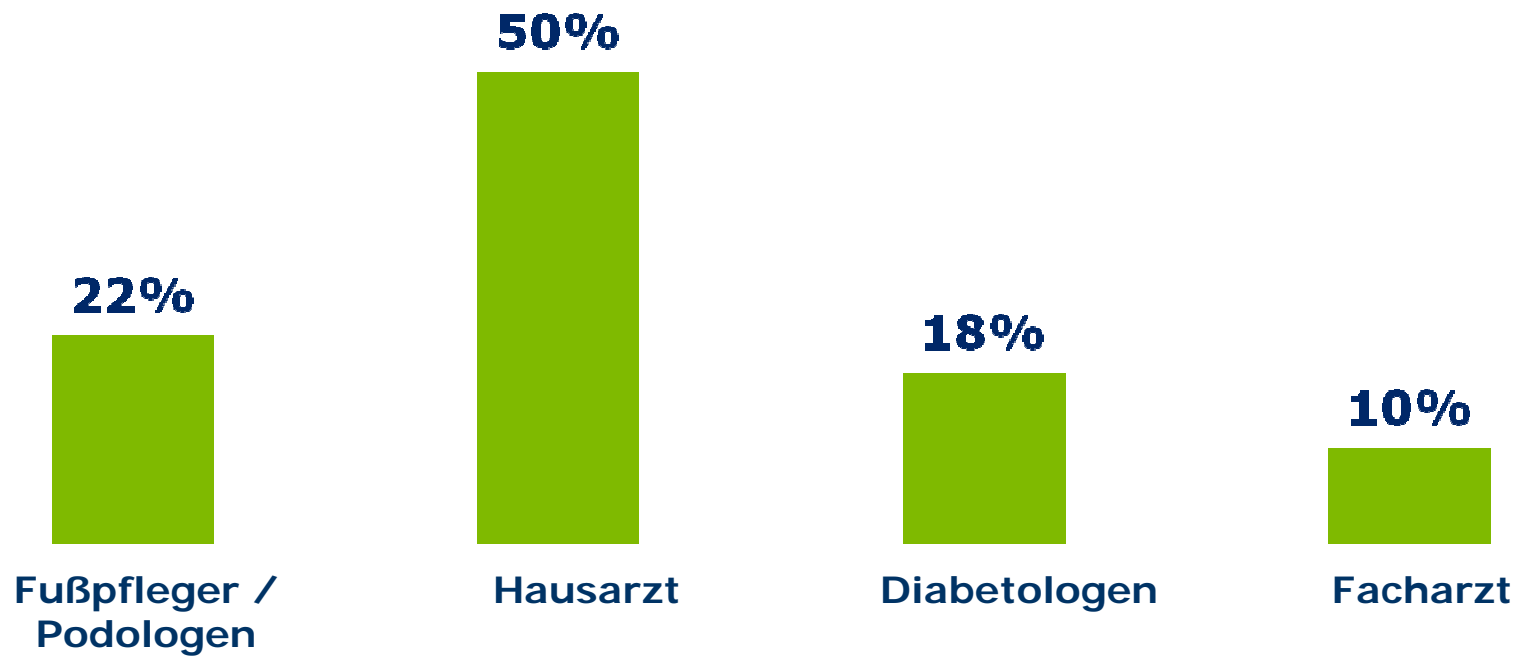
## Welche folgende Punkte werden regelmäßig untersucht?



n=3.375, Mehrfachnennungen möglich



Die Untersuchungen werden hauptsächlich durchgeführt von einem:



n=3.375